

AG Sachkosten

Vergleich der real angefallenen Sachkosten mittels der Ergebnisse der Gestehungskostenanalyse

Vorwort

Die Freien Träger in Berlin erleben wieder verstärkt politisch motivierte unruhige Zeiten. Wir sind anerkannte Partner und zugleich täglicher Garant der Vielfalt sowie Qualität in der Kinderbetreuung.

Trotzdem setzt die rot-grün-rote Regierungsmehrheit und die nachgeordnete Kita-Aufsicht die Freien Träger fortwährend unter Druck ihre pädagogischen Konzepte mittels der Abschaffung der Zuzahlungen für Zusatzleistungen abzusenken. Zugleich werden die Freien Träger mit ihren Standorten in landeseigenen Liegenschaften zum Spielball der Bezirke, die ihrerseits nur Kinder der eigenen Bezirke in den Einrichtungen sehen wollen. Diese Politik ist nicht zielführend und schafft vor allem keine guten Rahmenbedingungen für den dringend erforderlichen berlinweiten Ausbau an Betreuungsplätzen.

Wir, die Mitglieder des VKMK, wollen beim Ausbau der Kitaplätze mitwirken und mit unseren pädagogisch hochwertigen Konzepten die Vielfalt und Qualität in der Kinderbetreuung für die Eltern sichern.

Wir werden die bestehenden Probleme benennen, regelmäßig Handlungsalternativen entwickeln und stehen der Senatsverwaltung mit unserem Sachverstand als Partner zur Verfügung.

Kita - Gestehungskosten

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat das ISS-Frankfurt/a.M. beauftragt, im Zeitraum zwischen Januar 2017 und Mai 2017 eine repräsentative Erhebung im Bereich der Kitabetreuung in Berlin für das Jahr 2015 durchzuführen und die Ergebnisse in Form eines Berichts vorzulegen.

Bei der Erhebung wurde seitens der ISS die unterschiedlichen Trägerformen und deren unterschiedliche Verbandszugehörigkeit entsprechend der Berliner Trägerschaft abgebildet.

Darüber hinaus wurden vor der Erhebung mittels einer Gruppendiskussion mit Vertretern der Spitzenverbände Liga, DaKS und der Eigenbetriebe des Landes Berlin die unterschiedlichen Interessen bzw. Perspektiven der Akteure ermittelt und bei der Erstellung des Fragebogens berücksichtigt.

Bedauerlicherweise wurde der VKMK mit seinem Sachverstand nicht vorab bei der Entwicklung des Fragebogens angehört. Damit weist der verwandte Fragebogen einen nicht unerheblichen repräsentativen Mangel in seiner wissenschaftlichen Auswertbarkeit auf.

Es ergeben sich daher folgende Probleme:

1. die Struktur der Sachkostenblätter in ihrer Gesamtheit werden den Befragten nicht aufgezeigt

2. die den Sachkostenblättern zugrunde liegenden Zahlen/Werte sind nicht zeitgemäß bzw. der jeweilige Nennwert kann nicht auf eine Ausgangsgrundlage zurückverfolgt werden
3. die Betrachtung der unentgeltlichen Nutzung von landeseigenen Räumlichkeiten erfolgt nicht einheitlich

zur Problemstellung:

Seit mehreren Jahren wird die Struktur der Sachkostenblätter im Einzelnen nicht mehr detailliert nach den jeweiligen Sach- und Personalkosten gegenüber den Trägern der Kindertageseinrichtungen abgebildet.

Im Zuge der Übertragung von städtischen Kitas an Freie Träger in den Jahren 2005/2006 wurden zu den einzelnen Personal- und Sachkosten seitens der Senatsverwaltung jeweiligen Rechenwerte festgesetzt. In den darauffolgenden Verhandlungen über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Tages-einrichtungen wurden jene Rechenwerte nur um die etwaige Inflationsrate bereinigt oder nur marginal vereinzelt angepasst. Eine grundsätzliche Überprüfung der einzelnen tatsächlichen Kosten gemäß den Teuerungsraten erfolgte nicht.

Trotz der bestehenden Mängel des Fragebogens zur Gestehungskostenanalyse zeigen bereits deren Auswertungen eine wesentliche Fehlentwicklung auf. Die kleinen und mittelgroßen Freien Kitaträger sind seit Jahren mittels des staatlichen Finanzierungssystems unterfinanziert.

im Einzelnen:

Folgend zeigen wir mit einem tabellarischen Vergleich der jeweiligen Sachkostenerstattungen von den Jahren 2017 bis 2020 und den real angefallen Sachkosten das Problem der Unterfinanzierung der Freien Träger auf.

Vergleich - Sachkosten pro Kind & pro Monat

	2017	2018	2019	2020
Erstattung in %	93 %	93,5 %	94 %	94,5 %
Eigenanteil in % gem. § 4(2) i.V.m. §9 (5) RV Tag	7 %	6,5 %	6 %	5,5 %
Reinigung einschl. Haus und Garten	57,74 €	60,72 €	63,51 €	66,60 €
Verpflegungskosten				
Materialkosten und Lebensmittel	24,36 €	25,60 €	26,78 €	28,09 €
Herstellung des Mittagessens (Koch)	30,92 €	32,49 €	33,98 €	35,64 €
Summe	55,28 €	58,09 €	60,76 €	63,73 €
Sonstige lfd. Betriebskosten				

Vergleich - Sachkosten pro Kind & pro Monat

Bewirtschaftungskosten	29,33 €	30,83 €	32,25 €	33,82 €
Verwaltungskosten	1,81 €	1,90 €	1,99 €	2,09 €
Spiel- u. Beschäftigungsmaterial	2,04 €	2,14 €	2,24 €	2,35 €
Lfd. Unterhaltung/Ausstatt. Inventar	4,51 €	4,74 €	4,96 €	5,20 €
Summe	37,69 €	39,61 €	41,44 €	43,46 €
Gebäude- u. Grundstückskosten	31,58 €	33,19 €	34,72 €	36,40 €
Zentrale Verwaltungskosten				
Verwaltungskosten	22,55 €	23,70 €	24,79 €	26,00 €
Qualitätsmanagement	7,61 €	8,00 €	8,36 €	8,77 €
Summe	30,16 €	31,70 €	33,15 €	34,77 €
Gesamtsumme	212,45 €	223,31 €	233,58 €	244,96 €

Sachkostenerstattung im Jahr pro Kind:

2017	2.549,40 €
2018	2.679,72 €
2019	2.802,96 €
2020	2.939,52 €

Zwischenergebnis: Die Steigerung der Sachkostenerstattung vom Jahr 2017 bis zum Jahr 2020 liegt bei 32,51 € pro Kind /mtl. bzw. bei 390,12 € pro Kind/p.a. Das entspricht einer Steigerung von 15,3%.

Ergebnisse der Gestehungskostenanalyse:

Die Gestehungskostenanalyse 2015* ergibt, dass die Höhe der Sachkosten pro der belegten Platz/p.a. abhängig von der Einrichtunggröße variiert:

<i>39 oder weniger Plätze:</i>	3.292,00 €
<i>40 bis 89 Plätze:</i>	3.436,46 €
<i>90 oder mehr Plätze:</i>	2.920,47 €
<i>Gesamt:</i>	<u>3.208,59 €</u>
<i>Pro belegten Platz pro Jahr 100%</i>	2.687,30 €
<i>real, 93 % für Freier Träger:</i>	2.499,19 €

* Grundlage: Kostenblatt vom 01.03.2015 ; vgl. Seite 27ff

Fehlbetrag in Euro:

Die Differenz im Jahr 2015 von den real angefallenen Sachkosten zu den erstatteten Sachkosten durch das Land Berlin beträgt pro Platz pro Jahr:

<i>39 oder weniger Plätze:</i>	792,81 €
<i>40 bis 89 Plätze:</i>	937,27 €
<i>90 oder mehr Plätze:</i>	421,28 €
Gesamt:	709,40 €

Fehlbetrag in Prozent:

In Prozent und nach Größe der Tageseinrichtung differenziert beläuft sich die Differenz auf: (bei 93%)

<i>39 oder weniger Plätze:</i>	31,7 %
<i>40 bis 89 Plätze:</i>	37,5 %
<i>90 oder mehr Plätze:</i>	16,9 %
Gesamt:	28,4 %

Vergleich der real angefallenen Sachkosten aus dem Jahr 2015 mit der realen Sachkostenerstattung für das Jahr 2020:

Ein Vergleich der Ergebnisse der Gestehungskostenanalyse in Bezug auf die tatsächlichen entstandenen Sachkosten im Jahr 2015 mit der Sachkostenerstattung für das Jahr 2020 ergibt:

<i>39 oder weniger Plätze:</i>	-352,48 €
<i>40 bis 89 Plätze:</i>	-496,94 €
<i>90 oder mehr Plätze:</i>	+19,05 €
Gesamt:	-269,07 €

In Prozent und nach Größe der Tageseinrichtung differenziert beläuft sich die Differenz auf:

<i>39 oder weniger Plätze:</i>	-11,99 %
<i>40 bis 89 Plätze:</i>	-16,90 %
<i>90 oder mehr Plätze:</i>	+0,65 %
Gesamt:	- 9,15 %

Fazit

Die Erhöhungen der Sachkostenpauschale in den Jahren 2017 bis 2020 und der gleichzeitigen Absenkung des Eigenanteils der Freien Träger führt im Vergleich mit den Werten für 2015 immer noch zu deutlichen Unterfinanzierung für kleine und mittelgroße Kitaträger.